

DEUTSCHLAND

Die Lotseninsel Schleimünde

„Die Lotseninsel ist ein lebendiges und auch wirtschaftlich tragfähiges Zentrum für Naturerleben und Umweltbildung. Viele Besucher nutzen die Insel ohne die sensible Natur im Umfeld zu schädigen. Die Lotseninsel Schleimünde ist ein Beispiel für einen bewussten und sparsamen Umgang mit den natürlichen Ressourcen.“ (Ergebnis des Ideenwettbewerbs 2009)



Bildungszentrum für Nachhaltige Entwicklung

Das Lotsenhaus wurde 2018 wieder von Gruppen wie „Klimasail“, der Forschungswerkstatt der Universität Kiel oder durch das Projekt GAME von GEOMAR genutzt. Dazu kommen Gruppen von Wassersportlern (Klassische Yachten, Kajaksport, Jollensegler), Schulklassen (Ostseeschule, Louisenlund) und Anbieter von Bildungsveranstaltungen.

Mit eigenem Schiff reisten die Ostseeschule Flensburg und die Umweltgruppe des Internates Louisenlund für teils mehrtägige Aufenthalte auf der Lotseninsel an. Jeweils im Mittelpunkt der Exkursionen auf die Lotseninsel standen marine Themen, die Probennahme und physikalisch-chemische Messungen, Naturbeobachtungen und die entsprechenden Auswertungen.

KlimaSail ist ein Jugendbildungsprojekt der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und seit sechs Jahren auf der Lotseninsel zu Gast. Organisiert wird die Veranstaltung vom Jugendpfarramt der Nordkirche zusammen mit der evangelischen Hilfsorganisation „Brot für die Welt“, dem Diakonischen Werk Schleswig-Holstein und dem Verein Jugendsegeln. Die Lotseninsel ist dabei obligatorische Basisstation und Startpunkt der Segelausfahrten.

Die Lighthouse Foundation war Gastgeber der Slow Food Youth Academy. Es ging um Einblicke in verschiedene Fang-, Zucht-, und Verarbeitungsmethoden von Fisch und Meeresfrüchten sowie um die immensen Herausforderungen, vor denen wir als Weltgemeinschaft stehen, weil wir nicht sorgsam genug mit dem maritimen Ökosystem und denen, die davon leben, umgehen.

Das Ökosystem Ostsee stand im Fokus der dreitägigen meereswissenschaftlichen Fortbildung für Lehrkräfte auf der Lotseninsel. Ausgerichtet durch die Forschungswerkstatt der Universität Kiel beginnt die Fortbildung mit einer allgemeinen Einführung zum Ökosystem Ozean. Anschließend liegt der Schwerpunkt auf den Lebewesen der Ostsee und deren eng verflochtenen Beziehungen miteinander sowie auf den Gefahren für diesen Lebensraum. Beispielhaft greift die Veranstaltung die Verschmutzung der Ozeane durch Plastikmüll oder Lärm auf und betrachtet diese näher. Die Referierenden zeigen Möglichkeiten auf, wie neuste Erkenntnisse aus der Meeresforschung mit Themen des Fachunterrichts verknüpft werden können, um so aktuelle Wissenschaft in den Unterricht zu integrieren.

Gastronomie auf der Lotseninsel

Die wichtigste Besuchergruppe sind nach wie vor die Wassersportler, die mit dem eigenen Boot auf die Insel kommen und insbesondere am Wochenende am späten Nachmittag und frühen Abend die Giftbude besuchen.

2018 wurde die „Giftbude“ erstmals an die „Schleswiger Werkstätten“ verpachtet. Die Einrichtung der Diakonie bietet in unterschiedlichen Berufsbereichen Menschen mit Behinderungen sinnvolle Tätigkeiten unter qualifizierter Anleitung an. Einsatzbereiche auf der Lotseninsel sind der Warentransport, die Küche und Service oder hausmeisterliche Tätigkeiten.

Die Lotseninsel im Internet

Die Lotseninsel Schleimünde ist mit einer eigenen Webseite in deutscher und dänischer Sprache auch mit filmischen Mitteln anspruchsvoll porträtiert. Neben praktischen Informationen zur Anreise, zur Nutzungsgeschichte der Lotseninsel und dem Naturraum Schleimündung wird über das Projekt „Lotseninsel“ und z.B. den Projektfortschritt oder aktuelle Entwicklungen berichtet. Die für die Buchung notwendigen Formulare und ein Belegungskalender sind in die Seite integriert.

Insgesamt hatte die Lotseninselseite 2018 etwa 50.000 (2017: 65.000) unterschiedliche Be-

sucher. Registriert wurden mehr als 98.000 (Vorjahr: 132.000) Page-Impression, im Durchschnitt hat also jeder Besucher wie im Vorjahr etwa zwei Seiten aufgerufen. Der saisonale Verlauf der Zugriffszahlen geht mit dem touristischen Interesse an der Lotseninsel vor allem während des Sommerhalbjahrs einher.

Die Webseite wurde 2018 komplett überarbeitet und auf die veränderten Nutzergeräte angepasst. Die neue Version wird im Frühjahr 2019 freigeschaltet und durch den Pächter weiter geführt.